

Wie überlebe ich Moody?

Der reale Irrsinn

Von SeKaYa

Kapitel 55: Betriebsgeheimnisse

Disclaimer: siehe Kapitel 1. Eine kleine Anspielung auf "Tempus Fugit".

~*~*~

Betriebsgeheimnisse

~*~*~

"Snape, *was ist das?*"

Severus seufzte innerlich und sah auf, bereit, Moody einmal mehr irgendeine Nichtigkeit zu erklären, die der Auror als gefährlich einstufte. Was er jedoch sah, ließ ihn ganz uncharakteristisch fluchen.

Moody hielt einen Zeitumkehrer in der Hand und wirkte *sehr* ungehalten.

"Ich kann das erklären", sagte Severus, während er darüber nachdachte, was er jetzt tun sollte. Er *konnte* es erklären – aber *durfte* er das überhaupt? Er hatte schließlich einen Vertrag unterschrieben. "Er ist *nicht* gestohlen."

"Ist das so?" Moody umschloss das Gerät mit der Faust. "*Woher* hast du den?"

Severus biss sich auf die Lippe. "Das darf ich Ihnen nicht sagen, glaube ich."

Moody blinzelte. "Du *darfst* es mir nicht sagen? Willst du mich verarschen?"

"Nein." Severus seufzte. "In meinem Vertrag steht, dass ich keine ... err, nennen wir es

Betriebsgeheimnisse ... ausplaudern darf. Und ich möchte nicht wissen, was passiert, wenn ich es doch tue. Magische Verträge haben so unangenehme Nebenwirkungen, wenn man sie bricht."

Moody runzelte die Stirn. "Was für ein Vertrag?"

"Mein Arbeitsvertrag." Severus gestikulierte vage. "Der mit Hogwarts. Als Lehrer. Wobei ich zugebe, dass es mein Fehler war, den Zeitumkehrer einzustecken. Eigentlich sollen die das Schloss nicht verlassen."